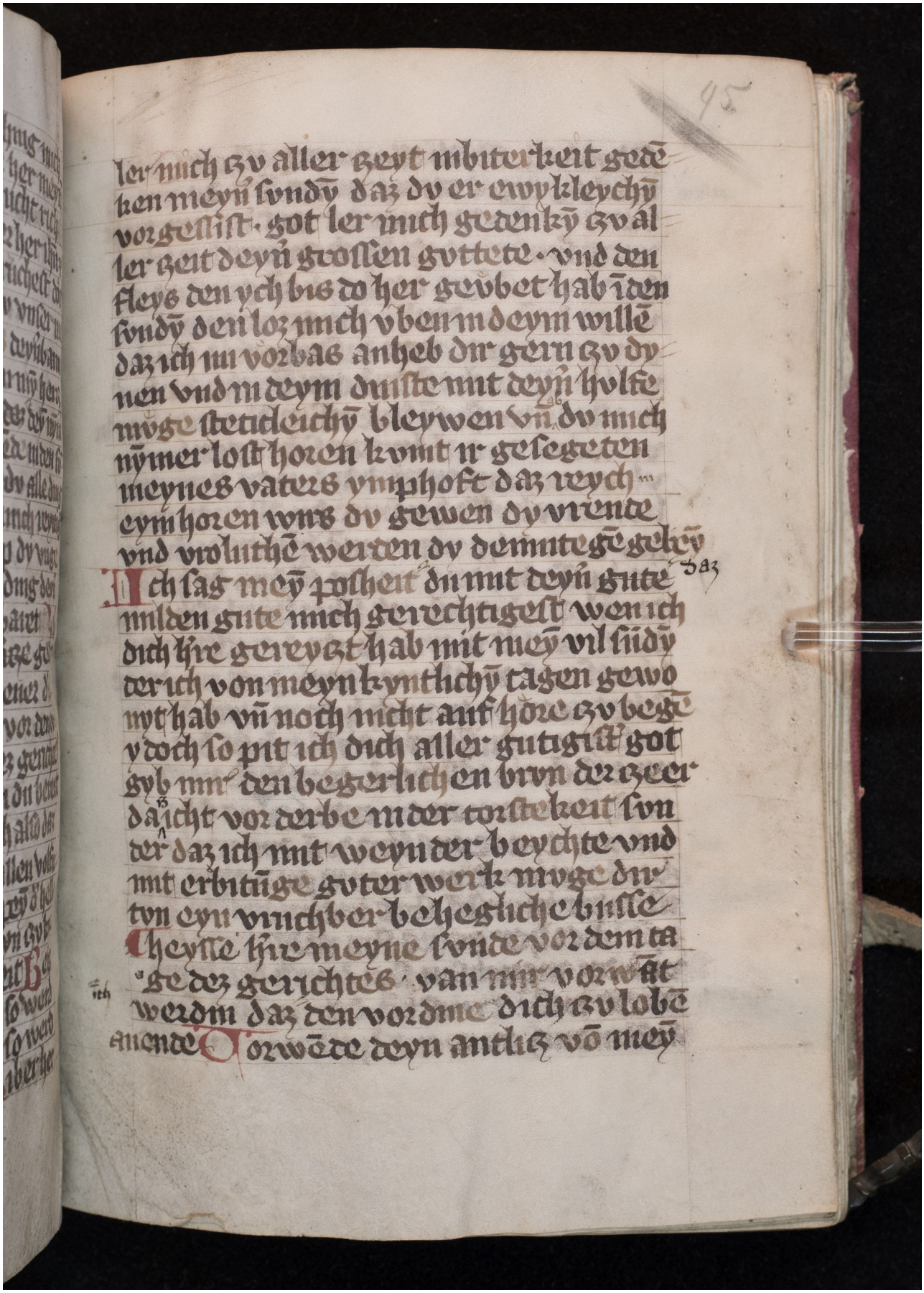
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



95

ler mich zu aller zeyt mbiterkeit gedē
ken meyn sundē daz du er erwykleychē
vorgessist. got ler mich gedenkē zu al
ler zeit deyn grossen gutte te. vnd den
fleys den ych bis do her gewbet hab īden
sundē den loz mich vben in deym willē
daz ich im vorbas anheb dir gern zu du
nen vnd in deym dunste mit deyn hulfe
mvge steticleichē bleywen vn du mich
nymer lost horen kvmt ir gesegeten
meynes vaters ymphoft daz reych
eym horen wns du gewen du vrende
vnd vrolichē werden du demutegē gelē
Ich sag meē polheit du mit deyn gute
milden gute mich gerechtiest wen ich
dich hie gereyzt hab mit meē vil sūdē
der ich von meyn kyntlichē tagen gewo
nt hab vn noch nicht aufhore zu begē
v doch so pit ich dich aller gutigist got
syb mir den begerlichen brun der zecr
daicht vor derbe nder torstekeit sun
der daz ich mit weynder beychte vnd
mit erbitūge guter werk mvge dur
tvn eyn vruchber behegliche busse
Cheysse hie meyne sunde vor dem ta
ge des gerichtes. van mir vorwāt
werdm daz den vordme dich zu lobē
Amende Orwēte deyn amtliz vō meē